

Protokoll

3. Sitzung des Entscheidungsgremiums der LAG Rhein-Wied

am 26.04.2017, 08:00 – 10:00 Uhr, im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Linz am Rhein

Anhänge/Materialien

Anlage 1: Teilnehmerliste inkl. Beschlussübersicht
Anlage 2: Präsentationsfolien zu allen TOP

Teilnehmer

s. Teilnehmerliste auf der folgenden Seite (anwesend: X, entschuldigt: E)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Information zu Personalangelegenheiten
5. Beschlussfassung zu Regelungen zur Auswahl ehrenamtlicher Bürgerprojekte
6. Beschlussfassung zur Verschiebung des zweiten Projektauftrages der LAG Rhein-Wied
7. Beschlussfassungen der angepassten Kooperationsvereinbarungen „Westerwald-Taunus“ und „Mittelrhein-LAG“
8. Grundsatzbeschluss zum möglichen Kooperationsprojekt „Vermarktung regionaler Produkte“
9. Informationen zu Fördermöglichkeiten über GAK 8.0 und GAK 9.0
10. Verschiedenes

LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied

Markus Siegler (02224/180667, markus.siegler@entra.de)

Viola Rosbach (06431/47624, viola.rosbach@bischoff-u-partner.de)

www.region-rhein-wied.de | www.facebook.com/lag.rheinwied

Teilnehmerliste

Öffentliche Vertreter					
1	Fehr	Karsten	Bürgermeister der VG Unkel	Öffentlich	X
2	Fischer	Hans-Günter	Bürgermeister der VG Linz am Rhein	Öffentlich	X
3	Grüber	Werner	Bürgermeister der VG Waldbreitbach	Öffentlich	X
4	Mahlert	Michael	Bürgermeister der VG Bad Hönningen	Öffentlich	X
5	Schröer	Irmgard	Naturpark Rhein-Westerwald	Öffentlich	X
Wirtschafts- und Sozialpartner					
1	Dähler	Heinz-Jörg	Robert-Koch-Schule Linz am Rhein	WISO	X
SV	Pöppel	Carsten	Generalsekretär Dt. Bauernverband	WISO	
2	Fark	Florian	Touristikverband Wiedtal e.V.	WISO	E
SV	Wittmann	Horst	Seniorenresidenz Am Weyer	WISO	X
3	Scholl	Anette	Seniorenzentrum St. Suitbertus	WISO	X
SV	N.N.	N.N.	N.N.	WISO	
4	Seyffert	Jörg	Eifelbahn Verkehrsgesellschaft	WISO	X
SV	Schmitz	Marion	Landwirtin	WISO	
5	Stephenson	Rex	Entwicklungsagentur Unkel	WISO	E
SV	Schmitz	Daniel	Entwicklungsagentur Unkel	WISO	X
Zivilgesellschaft					
1	Boden	Carmen	kfd Waldbreitbach	Zivilgesellschaft	E
SV	Bergob	Ulla	AG Senioren	Zivilgesellschaft	E
2	Dr. Born	Helmut	Generalsekretär Deutscher Bauernverband a.D.	Zivilgesellschaft	X
SV	Dr. Born-Siebicke	Gisela	Vorsitzende Kreiswaldbauverein	Zivilgesellschaft	
3	Stirnberg	Laurie	Jugendliche	Zivilgesellschaft	
SV	Pfarrer Schwaegermann	Christoph C.	Ev. Trinitatis Kirchengemeinde	Zivilgesellschaft	X
4	Walter	Wolfgang	Seniorenbeirat Linz am Rhein	Zivilgesellschaft	X
SV	Korf	Dieter	DRK-Ortsverein Linz am Rhein	Zivilgesellschaft	
Beratend					
1	Turck	Sebastian	DLR Westerwald-Osteifel	Beratend	
2	Maier	Olaf	ADD Trier	Beratend	
3	Schwarz	Luzie	LEADER-Geschäftsführung	Beratend	X
4	Schmidt-Markoski	Rolf	Stellv. LEADER-Geschäftsführung	Beratend	X
5	Plöhn	Christian	LEADER-Regionalmanagement	Beratend	X
6	Siegler	Markus	LEADER-Regionalmanagement	Beratend	X
7	Rosbach	Viola	LEADER-Regionalmanagement	Beratend	X
8	Heckenberger	Sandra	LEADER-Regionalmanagement	Beratend	X

LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied

Markus Siegler (02224/180667, markus.siegler@entra.de)

Viola Rosbach (06431/47624, viola.rosbach@bischoff-u-partner.de)

www.region-rhein-wied.de | www.facebook.com/lag.rheinwied

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende der LAG Rhein-Wied, Herr Bürgermeister Fehr, begrüßt alle Anwesenden. Hr. Fehr stellt fest, dass die Mitglieder des Entscheidungsgremiums mit der E-Mail vom 12.04.2017 form- und fristgerecht eingeladen wurden.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder teilen sich wie folgt auf:

	SOLL		IST	
	gem. § 11 und Anlage 1 der GO		Anwesenheit am 26.04.2017	
	Anzahl LAG-Mitglieder	Relative Verteilung der Stimmrechte	Anzahl Anwesende	Verteilung der Stimmrechte
Gruppe 1: Öffentliche Partner	5	35,7 %	5	35,7 %
Gruppe 2: WiSo-Partner	5	35,7 %	5	35,7 %
Gruppe 3: Zivilgesellschaft	4	28,6 %	3	25,0 %
Gesamt	14	100 %	13	96,4 %

Herr Fehr stellt fest, dass mehr als 50 Prozent der stimmberechtigten Mitglieder des Entscheidungsgremiums anwesend bzw. korrekt vertreten sind und keine der drei Interessensgruppen mehr als 49 Prozent der Stimmen auf sich vereint. Das Entscheidungsgremium ist somit beschlussfähig.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die den Mitgliedern mit Schreiben vom 12.04.17 zugestellte Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 4 Information zu Personalangelegenheiten

Herr Bürgermeister Werner Grüber geht zum Ende des Monats in den Ruhestand. Herr Landrat Kaul übernimmt kommissarisch die Leitung der Verbandsgemeinde Waldbreitbach, die zum Ende des Jahres mit der VG Rengsdorf fusioniert wird. Herr Christian Plöhn verlässt zum Ende des Monats die Firma entra Regionalentwicklung GmbH; die Projektleitung des LEADER-Regionalmanagements bei entra übernimmt fortan Markus Siegler, der bereits von Beginn an den Prozess mitbegleitet hat.

TOP 5 Beschlussfassung über Regelungen zur Auswahl ehrenamtlicher Bürgerprojekte

Herr Siegler stellt kurz die Rahmenbedingungen zur Förderung ehrenamtlicher Bürgerprojekte vor (siehe beigefügte Präsentation). Die rheinland-pfälzischen Lokalen Aktionsgruppen erhalten dabei die Möglichkeit, für 2017/18 insgesamt 13.000 Euro aus den LAG-eigenen Landesmitteln (10.000 Euro Kassenmittel + 3.000 Euro

LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied

Markus Siegler (02224/180667, markus.siegler@entra.de)

Viola Rosbach (06431/47624, viola.rosbach@bischoff-u-partner.de)

www.region-rhein-wied.de | www.facebook.com/lag.rheinwied

Verpflichtungsermächtigung) für ehrenamtliche Bürgerprojekte bereit zu stellen.

Die Option, das Budget auf die vier Verbandsgemeinden aufzuteilen, wurde im Gremium diskutiert, aufgrund des relativ geringen Gesamtfinanzumfangs des Vorhabens jedoch als nicht zielführend angesehen.

Es wird vorgeschlagen, dass nur ein Projektantrag pro Projektträger und Jahr zulässig ist. Auch nicht gemeinnützige Vereine können als NGO (Nichtregierungsorganisation) einen Antrag stellen: Dies sollte auch so nach außen kommuniziert werden. Im Veröffentlichungstext sollte die Abkürzung NGO zur besseren Verständlichkeit ausformuliert werden.

Es wird vorgeschlagen, im ersten Jahr keine Kostenuntergrenze zu setzen. Die Maximalförderung wird auf 2.000 € pro Projekt festgelegt

Bereits vollständig durchgeplante Veranstaltungen werden nicht eingereicht werden können, da davon ausgegangen werden muss, dass hier die Finanzierungen bereits stehen und es daher keinen Fördermittelbedarf gibt. Stattdessen können zusätzliche Aktionen zu bestehenden Veranstaltungen geplant werden, die dann eine bis zu 100%-Förderung erhalten können.

Der Ablauf sieht vor, dass die Projektträger (Begünstigten) einen Projektentwurf erstellen, der im Rahmen eines Projektauftrages bis zum Stichtag der LAG eingereicht werden muss. Nach Auswahl des Projektes durch das Entscheidungsgremium im Rahmen einer Gremiumssitzung schließt die LAG eine Zielvereinbarung mit dem Begünstigten ab. Der Projektträger muss in Vorleistungen gehen und rechnet nach Durchführung seine Ausgaben mit der LAG ab. Dazu muss der Begünstigte nach Abschluss seines Projektes einen Durchführungsbericht sowie entsprechende Kostennachweise der LAG vorlegen. Die LAG reicht am Ende des Jahres die Kosten für alle geförderten ehrenamtlichen Bürgerprojekte bei der ADD zur Erstattung ein.

Die ehrenamtlichen Bürgerprojekte müssen sich ebenfalls einem Ranking unterziehen. Bei Punktgleichheit wird die Regelung aus der Geschäftsordnung übernommen, dass das Entscheidungsgremium entscheidet.

Der vom Regionalmanagement vorgestellte Beschlussvorschlag für das Auswahlprozedere und die LAG spezifischen Regelungen von ehrenamtlichen Bürgerprojekten werden vom Entscheidungsgremium **einstimmig** angenommen.

1. Beschluss: „Die LAG Rhein-Wied beschließt die Regelungen zur Umsetzung des Vorhabens „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“, wie sie in der Sitzung am 26.04.2017 vorgestellt und durch die Anmerkungen der Mitglieder des Entscheidungsgremiums angepasst wurden. Darüber hinaus wird der LAG-Vorsitzende dazu ermächtigt, im weiteren Abstimmungsprozess von ADD und/oder MWVLW geforderte sowie redaktionelle Änderungen an den Regelungen der LAG Rhein-Wied vorzunehmen.“

	Soll gem. § 11 und Anlage 1 der GO		IST Anwesenheit am 26.04.17	
	Anzahl Mitglieder Entscheidungsgremium	Relative Verteilung der Stimmrechte	Anzahl Anwesende	Relative Verteilung der Stimmrechte
Gruppe 1: Öffentliche Partner	5	35,7 %	5	38,5 %
Gruppe 1: WiSO-Partner	5	35,7 %	5	38,5 %
Gruppe 1: Zivilgesellschaft	4	28,6 %	3	23,0 %

LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied

Markus Sieglar (02224/180667, markus.sieglar@entra.de)

Viola Rosbach (06431/47624, viola.rosbach@bischoff-u-partner.de)

www.region-rhein-wied.de | www.facebook.com/lag.rheinwied



	14	100 %	13	100 %
--	----	-------	----	-------

13 Ja-Stimmen: 5 Ö / 5 WISO / 3 ZG, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

Für den Projektauftrag der Ehrenamtlichen Bürgerprojekte wird folgender Zeitplan vorgeschlagen (die konkreten Termine sind unter TOP 10 Verschiedenes zu finden):

- Genehmigung ADD voraussichtlich Mitte Mai
- Einreichung ehrenamtlicher Bürgerprojekte bis Mitte Juni
- Auswahlitzung für Bürgerprojekte Ende Juni/Anfang Juli
- Projektumsetzung bis Ende Oktober

Die Mitglieder befürchten wenig Zuspruch für den Projektauftrag aufgrund des knappen Zeitrahmens und des dafür hohen Aufwands.

Gegebenenfalls muss ein zweiter Aufruf nachgeschoben werden, wenn die erste Einreichungsfrist zu kurzfristig erscheint.

Voraussetzung ist eine positive und medial aufmerksame Kommunikation in die Region (Titelseite der Mitteilungsblätter, Anschreiben der Ortsbürgermeister, ggfs. Anschreiben der Vereinsvorsitzenden). Zusätzlich sollen die Ideeneinreicher aus der LILE-Erstellung zu dieser neuen Fördermöglichkeit informiert werden.

TOP 6 Verschiebung des zweiten Projektauftrags

Herr Siegler informiert, dass aktuell kaum Vorhaben bereits soweit ausgereift sind, dass die Vorhabenträger Ihre Anträge einreichen können. Daher und vor dem Hintergrund, dass zunächst die Bürgerprojekte Priorität in der Bearbeitung erhalten sollen, wird vorgeschlagen, den Einreichungstermin des 2. Projektauftrags der LAG Rhein-Wied auf den 15. August 2017 zu verschieben.

Die vorgeschlagene Verschiebung des regulären LEADER-Projektauftrags wird vom Entscheidungsgremium **einstimmig** angenommen.

2. Beschluss: „Die Einreichungsfrist für den zweiten Projektauftrag der LAG Rhein-Wied wird vom 31.05.2017 auf den 15.08.2017 verschoben.“

	Soll gem. § 11 und Anlage 1 der GO		IST Anwesenheit am 26.04.17	
	Anzahl Mitglieder Entscheidungsgremium	Relative Verteilung der Stimmrechte	Anzahl Anwesende	Relative Verteilung der Stimmrechte
Gruppe 1: Öffentliche Partner	5	35,7 %	5	38,5 %
Gruppe 1: WiSO-Partner	5	35,7 %	5	38,5 %
Gruppe 1: Zivilgesellschaft	4	28,6 %	3	23,0 %
	14	100 %	13	100 %

13 Ja-Stimmen: 5 Ö / 5 WISO / 3 ZG, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

Herr Siegler informiert kurz zu den Sachständen in den verschiedenen Kooperationsvorhaben mit den benachbarten LEADER-Regionen (siehe Präsentation im Anhang).

LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied

Markus Siegler (02224/180667, markus.siegler@entra.de)

Viola Rosbach (06431/47624, viola.rosbach@bischoff-u-partner.de)

www.region-rhein-wied.de | www.facebook.com/lag.rheinwied

TOP 7 Anpassung der Kooperationsvereinbarungen „Westerwald-Taunus“ und „Mittelrhein-LAG“

Anpassung der Kooperationsvereinbarung „Westerwald-Taunus“

Die vorgeschlagene Änderung der Kooperationsvereinbarung wird vom Entscheidungsgremium **einstimmig** angenommen.

3. Beschluss: „Die LAG Rhein-Wied beschließt die dem Gremium zur Sitzung vorgelegte Kooperationsvereinbarung „Westerwald-Taunus“, wie sie den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums in der Sitzung am 26.04.2017 vorgelegt wurde. Darüber hinaus wird der LAG-Vorsitzende dazu ermächtigt, im weiteren Abstimmungsprozess von ADD und/oder MWVLW geforderte sowie redaktionelle Änderungen an der Kooperationsvereinbarung vorzunehmen “

	Soll gem. § 11 und Anlage 1 der GO		IST Anwesenheit am 26.04.17	
	Anzahl Mitglieder Entscheidungsgremium	Relative Verteilung der Stimmrechte	Anzahl Anwesende	Relative Verteilung der Stimmrechte
Gruppe 1: Öffentliche Partner	5	36	5	38,5 %
Gruppe 1: WiSO-Partner	5	36	5	38,5 %
Gruppe 1: Zivilgesellschaft	4	28	3	23,0 %
	14	100 %	13	100 %

13 Ja-Stimmen: 5 Ö / 5 WISO / 3 ZG, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

Anpassung der Kooperationsvereinbarung „Mittelrhein-LAG“

Die vorgeschlagene Änderung der Kooperationsvereinbarung wird vom Entscheidungsgremium **einstimmig** angenommen.

4. Beschluss: „Die LAG Rhein-Wied beschließt die dem Gremium zur Sitzung vorgelegte Kooperationsvereinbarung „Mittelrhein-LAG“, wie sie den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums in der Sitzung am 26.04.2017 vorgelegt wurde. Darüber hinaus wird der LAG-Vorsitzende dazu ermächtigt, im weiteren Abstimmungsprozess von ADD und/oder MWVLW geforderte sowie redaktionelle Änderungen an der Kooperationsvereinbarung vorzunehmen “

	Soll gem. § 11 und Anlage 1 der GO		IST Anwesenheit am 26.04.17	
	Anzahl Mitglieder Entscheidungsgremium	Relative Verteilung der Stimmrechte	Anzahl Anwesende	Relative Verteilung der Stimmrechte
Gruppe 1: Öffentliche Partner	5	36	5	38,5 %
Gruppe 1: WiSO-Partner	5	36	5	38,5 %
Gruppe 1: Zivilgesellschaft	4	28	3	23,0 %
	14	100 %	13	100 %

13 Ja-Stimmen: 5 Ö / 5 WISO / 3 ZG, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied

Markus Siegler (02224/180667, markus.siegler@entra.de)

Viola Rosbach (06431/47624, viola.rosbach@bischoff-u-partner.de)

www.region-rhein-wied.de | www.facebook.com/lag.rheinwied

TOP 8 Kooperationsprojekt „Vermarktung regionaler Produkte“

Die im Voraus zur Sitzung den Gremiumsmitglieder zugesandte Projektskizze der LAG Westerwald-Sieg wird größtenteils kritisch gesehen, da der direkte Nutzen für die Region nicht erkannt wird. Der Bauern- und Winzerverband sieht die Projektidee insgesamt positiv. Für die Region Rhein-Wied ist dieses Projekt v.a. für die Winzer relevant, die sich hier neue Absatzmöglichkeiten eröffnen können.

Aus Sicht der LAG Rhein-Wied müssen für eine Beschlussfassung – auch für einen zunächst Grundsatzbeschluss – die direkte Folgen für das LEADER-Budget klar sein. Da die regionale Verteilung der Kosten noch nicht ganz ersichtlich wird, werden Streuverluste der bezahlten Leistung für die Region befürchtet.

Die Tatsache, dass innerhalb des Projektes eine Stelle in der Nachbar-LAG geschaffen wird, ist aus Sicht des Entscheidungsgremiums schwer vermittelbar, da bislang noch keine konkreten Projekte in der LAG Rhein-Wied umgesetzt worden sind.

Die LAG Rhein-Wied beschließt ihr grundsätzliches Interesse am Vorhabenvorschlag „Regionale Produkte und Direktvermarkter der LAG Westerwald-Sieg“. Für einen grundsätzlichen Beschluss müssen jedoch mehr Informationen vorgelegt werden. Daher soll der Grundsatzbeschluss verschoben werden.

Die LAG Westerwald-Sieg wird um eine Konkretisierung des Kooperationsprojektes gebeten. Der Entwurf wird dann nochmal dem Entscheidungsgremium per Mail zukommen mit der Bitte um konkrete Rückmeldungen zum Entwurf. Das Entscheidungsgremium schlägt vor, Herrn Dr. Born vorzuschalten und seine Einschätzungen der Mail beizufügen.

Von einer Stellenschaffung sollte aus Sicht der LAG Rhein-Wied möglichst abgesehen werden, da sie in der Region nicht auf großen Anklang trifft – oder aber es gelingt, einen konkreten Nutzen für die Akteure vor Ort in der Region abzuleiten

TOP 9 GAK 8.0 und GAK 9.0

Herr Siegler stellt die wesentlichen bislang vorliegenden Informationen zu den beiden Fördermöglichkeiten vor (siehe Präsentation im Anhang). Die Programme sollen aktiv in die Region kommuniziert werden.

TOP 10 Verschiedenes

Herr Siegler informiert über eine Kooperationsanfrage der LEADER-Regionen im Mittelrheintal zur Ausbildung von Wein- und Kulturbotschaftern. Weitere Informationen sollen in Kürze bereitgestellt und ans Entscheidungsgremium weitergereicht werden.

Herr Siegler stimmt ferner die weiteren **Termine** ab:

- Ehrenamtliche Bürgerprojekte
 - Einreichung bis Freitag, den 16.06.17
 - Auswahl Sitzung: Mittwoch, den 28.06.17, 18 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben.
- LEADER-Projekteinreichung
 - Einreichung bis 15.08.17

LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied

Markus Siegler (02224/180667, markus.siegler@entra.de)

Viola Rosbach (06431/47624, viola.rosbach@bischoff-u-partner.de)

www.region-rhein-wied.de | www.facebook.com/lag.rheinwied

LAG Rhein-Wied

c/o Verbandsgemeinde Linz am Rhein
Am Schopfbüchel 5
53545 Linz am Rhein

Lokale Aktionsgruppe Rhein-Wied



- Auswahlsitzung: Donnerstag, den 28.09.17, 18 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben.
- Gemeinsame Steuerungsgruppen- und Entscheidungsgremium-Sitzung mit LAG Raiffeisen-Region am 29.05.17, 18 Uhr, in Linkenbach
 - Abstimmung der (möglichen) Kooperationsvorhaben „Geotourismus“ und „Bildung nachhaltige Ernährung“.
 - Bereits entschuldigt an diesem Tag: Dr. Born, Hr. Dähler, Hr. Walter.

Im Nachgang zu Anmerkungen eines Gremiumsmitglieds bezüglich des Umfangs der im Vorfeld zu einer LEADER-Projektauswahlsitzung zur Verfügung gestellten Unterlagen werden die Mitglieder nach ihrer Einschätzung gefragt. Im Ergebnis einigt sich das Gremium darauf, dass neben den Projektsteckbriefen, den Projektzusammenfassungen und den Bewertungsvorschlägen von Koordinatoren und Steuerungsgruppe auch eine Checkliste mit allen eingereichten und dem Regionalmanagement vorliegenden Unterlagen zu den einzelnen Vorhaben mitgesendet wird. Jedes Mitglied des Entscheidungsgremiums kann daraufhin individuell einzelne Unterlagen beim Regionalmanagement anfragen und bekommt diese entsprechend zur Einsicht und intensiveren Vorbereitung auf die Projektbewertung. Das Gremium ist einstimmig mit diesem Vorgehen einverstanden.

Linz am Rhein/Winnweiler, den 26.04/05.05.2017

Karsten Fehr
LAG-Vorsitzender

Markus Siegler
LEADER-Regionalmanagement

LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied

Markus Siegler (02224/180667, markus.siegler@entra.de)

Viola Rosbach (06431/47624, viola.rosbach@bischoff-u-partner.de)

www.region-rhein-wied.de | www.facebook.com/lag.rheinwied